

VR-MittelstandsBrief

Grafschafter
Volksbank eG 

Der Vorstand

Andreas Kinser

Dipl.-Kfm. Jürgen Timmermann

Telefon: 05921 172-300 oder 172-400

Telefax: 05921 172-237

E-Mail: info@grafschafter-volksbank.de

Internet: www.grafschafter-volksbank.de

Guten Tag, sehr geehrte Damen und Herren,

Nachhaltigkeit ist ein Begriff, der momentan viel diskutiert wird. Kaum ein anderes Thema wurde in den vergangenen Jahren besonders im Hinblick auf die Finanzwirtschaft intensiver behandelt. Die Frage nach der Nachhaltigkeit geht tiefer, als es allein ein vordergründiger Blick auf das Produktangebot verrät. Vielmehr umfasst er auch das Streben nach einer langfristigen, partnerschaftlichen Kunde-Bank-Beziehung.

Im Firmenkundengeschäft ist neben guten Produkten vor allem auch gute Beratung gefragt. Die in der Finanzmarktkrise von den Banken stets geforderten Werte Nachhaltigkeit und Kundenorientierung sind grundlegender Bestandteil des Wertesystems der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Wir setzen daher auf Kontinuität und Fortführung unserer Strategie, die auf langjährigen generationenübergreifenden Geschäftsbeziehungen mit den mittelständischen Unternehmen baut.

Davon profitierten vor allem regionale Unternehmen, die hauptsächlich familien- und inhabergeführt sind. Hier stehen die Genossenschaftsbanken als wichtigster Kreditgeber bereit, aber eben auch als ganzheitlicher Begleiter in allen finanzwirtschaftlichen Themen der Firmen- und Privatseite des Unternehmers. Die ganzheitliche Beratung für Firmenkunden deckt daher Bedarfspotenziale wie Liquiditätsmanagement, Finanzierung, betriebliche Vorsorgethemen, Vermögensanlage des Unternehmens und des Unternehmers, Unternehmensnachfolge, Existenzgründungen oder Unternehmenserweiterungen ab.

Für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen, das Sie uns in diesem Jahr geschenkt haben, danken wir Ihnen herzlich. Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir glückliche und besinnliche Festtage sowie viel Erfolg und Gesundheit für das kommende Jahr.

Herzliche Grüße



Andreas Kinser



Jürgen Timmermann



Der Vorstand der Grafschafter Volksbank eG:
Jürgen Timmermann und Andreas Kinser

Definition von Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit bedeutet, aktuelles und zukünftiges Handeln so zu gestalten, dass die Bedürfnisse und Chancen der heutigen und zukünftigen Generationen nicht beeinträchtigt werden. Neben Schonung und Erhalt der Umwelt sowie sozialer Gerechtigkeit zählt hierzu in ökonomischer Sicht eine langfristig ausgelegte, strategische Unternehmensführung und Kundenbindung.

Unternehmensnachfolge



Mit dem Generationswechsel und der damit verbundenen Nachfolgefrage müssen sich nach Berechnungen des Instituts für Mittelstandsforschung jährlich rund 70.000 kleine und mittlere Unternehmen auseinandersetzen.

Die Übertragung des Unternehmens auf den Nachfolger ist von wesentlicher Bedeutung für den Bestand eines Unternehmens und bedarf daher sorgfältiger Vorbereitung. Bei der Regelung der Nachfolge müssen unterschiedliche Aspekte, beispielsweise verschiedene familiäre Interessen, die Qualifikation des Nachfolgers, betriebswirtschaftliche Gesichtspunkte und steuer- und gesellschaftsrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten berücksichtigt werden. Eine schlecht vorbereitete oder zu spät in Angriff genommene Unternehmensnachfolge kann die wirtschaftliche Existenz und die Versorgung des Übergebers und seiner Familie gefährden. Sich frühzeitig mit der Unternehmensnachfolge und allen damit zusammenhängenden Fragen zu befassen, ist daher unbedingt notwendig.

Beginnen Sie so früh wie möglich

Nachfolge planen

Beim Thema Nachfolge geht es nicht nur um die Zukunft Ihres Unternehmens, sondern auch um die eigene Unabhängigkeit und finanzielle Sicherheit. Beginnen Sie deshalb rechtzeitig mit der Planung.

Sie verfolgen in der Regel mehrere Ziele

Die Regelung der eigenen Nachfolge ist eine der komplexesten Entscheidungen im Leben eines Unternehmers. In der Regel verfolgen Sie dabei gleich ein ganzes Paket von Zielen:

- Sicherung der Unternehmens-Kontinuität
- Ihre eigene wirtschaftliche Absicherung
- Gerechte Behandlung aller Familien-Mitglieder
- Minimierung der Steuerlast

Beantworten Sie zunächst grundlegende Fragen

Für diese Ziele brauchen Sie ein klares Konzept. Bevor Sie Details planen, sollten Sie sich über grundlegende Wünsche klar werden:

- Soll Ihr Unternehmen weitergeführt, verkauft oder geschlossen werden?
- Soll der Nachfolger aus der Familie, aus dem Unternehmen oder von extern kommen?
- Sollen Kapital und Führung in einer Hand bleiben?
- Brauchen Sie Erlöse oder Erträge aus dem Unternehmen für Ihre persönliche Versorgung?



Strukturierte Planung zahlt sich aus

Alle wesentlichen betriebswirtschaftlichen, finanziellen, juristischen, steuerlichen und auch psychologischen Aspekte der Unternehmensnachfolge können am besten im Rahmen eines strukturierten Prozesses betrachtet werden. So finden wir für Sie und Ihr Unternehmen die bestmögliche Lösung.

Die Zusammenarbeit mit einem professionellen und spezialisierten Berater garantiert eine bestmögliche Zielerreichung. Die Grafschafter Volksbank ist traditionell den regionalen kleinen und mittleren Unternehmen besonders eng verbunden. Sie kann daher den Prozess der Unternehmensnachfolge in diesen Betrieben mit kompetenten Leistungen im Finanzierungs- und Anlagebereich aktiv begleiten. Bei größeren Firmen arbeitet sie gut mit ihrem Partner, der VR Unternehmensberatung GmbH, zusammen. Diese unterstützt sowohl aktiv bei der Nachfolge als auch bei den Themen Verkauf/Kauf eines Unternehmens.

www.vr-ub.de

Betriebsübergabe wie aus dem Bilderbuch

Otte Kälte- und Gastrotechnik GmbH

Die Otte Kälte- und Gastrotechnik aus Nordhorn ist weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt. Beleg dafür ist die eindrucksvolle Liste all der zufriedenen Kunden. Zahlreiche namhafte Gastronomen, Mediziner, Industrielle, Banken und lebensmittelverarbeitende Betriebe setzen auf die Kompetenz des Unternehmens.

Das Traditionsunternehmen entstand aus der Kälte- und Industriekühlung für das Bäcker- und Fleischerhandwerk sowie kunststoffverarbeitende und Produktionsbetriebe. Mit dem Erfolg kam auch der weitere Ausbau der Klima- und Lüftungstechnik.

Der Unternehmenserfolg basiert jedoch nicht allein auf der Kälte- und Klimatechnologie, sondern auch auf kundenspezifisch konzipierter Großküchentechnik. So stattete das Unternehmen Otte unter anderem die Großküchen namhafter Hotels und vieler Betriebsrestaurants in ganz Deutschland aus. Es ist bekannt für seine kompetente Planungsabteilung.

Am 1. Januar 2011 übernahmen die langjährigen Mitarbeiter Jörg Feldsmann und Christoph Partmann das Unternehmen Otte Kälte- und Gastrotechnik GmbH von Hermine und Siegfried Otte.

Die Übergabe wurde von dem Firmengründer und seinen Nachfolgern seit über fünf Jahren vorbereitet. Die Nachfolgeregelung war bereits viele Jahre vorher im Gespräch und wurde 2005 vertraglich geregelt und festgelegt. Sachkundig beraten und unterstützt wurden sie bei der Regelung der Unternehmensnachfolge von der Grafschafter Volksbank.

Während dieser fünf Jahre hatten Jörg Feldsmann und Christoph Partmann Zeit, sich in die Materie eines Unternehmers einzuarbeiten. In ihrer Funktion als Geschäftsführer der Otte Kälte- und Gastrotechnik haben sie sowohl das kaufmännische als auch das personelle Dirigieren erlernt. Ende 2006 setzten sie den Grundstein für ihr heutiges Wirken. An der Bentheimer Straße 249 bauten Jörg Feldsmann und Christoph Partmann ein großes Firmengebäude mit Werkstatt, dessen obere Etage demnächst zu weiteren Büros und einem Relaxraum ausgebaut wird.

Rückblickend auf das erste Jahr als selbstständige Unternehmer ziehen Jörg Feldsmann und Christoph Partmann eine positive Bilanz: „Wir haben in diesem Jahr einen noch nie erreichten Umsatz gefahren, die Auftragslage für das erste Halbjahr 2012 ist gesichert, unsere Mitarbeiter sind motiviert und glauben an uns. Das ist sehr wichtig. Neben dem übernommenen Personalstand, wurden weitere Mitarbeiter eingestellt, unter anderem auch vier Auszubildende.“

Der Fuhrpark wurde um vier Neufahrzeuge erweitert. Auch im Servicebereich hat sich eine Menge getan. So ist beispielsweise das



Am 1. Januar 2011 übernahmen die langjährigen Mitarbeiter Jörg Feldsmann (l.) und Christoph Partmann (Mitte) das Unternehmen Otte Kälte- und Gastrotechnik. Unterstützt und beraten wurden sie von Günter Oldekamp, Firmenkundenberater der Grafschafter Volksbank.

Ausstellungssortiment großzügig erweitert worden. Dadurch kann der Kunde die Ware nicht nur im Katalog betrachten sondern auch direkt im Verkaufsraum. Im Ausstellungsraum hat man nun die direkte Möglichkeit zu sehen, wie eine Klimaanlage funktioniert und wie man sie richtig bedient. Im Großküchenbereich wurde das Ausstellungssortiment im Glas- und Porzellanbereich erweitert. Der Bereich „Kaffeeautomaten“ ist in diesem Jahr ausgebaut worden, neben verschiedenen Ansichtsmodellen unterschiedlicher Hersteller im Verkaufsraum ist auch die Nachfrage nach der Wartung und Reparatur von Kaffeeautomaten gestiegen. Dafür wurden zwei Mitarbeiter zu Fachprofis geschult und sind ausschließlich in diesem Bereich tätig.



Neue Gesichter im Beratungsteam

Manuel Koppik, Sebastian Lucas und Stefanie Kamps sind drei junge und neue Berater bzw. Beraterin, die das Team des Firmenkundenbereichs der Grafschafter Volksbank während der letzten gut 20 Monate ergänzt haben.



Manuel Koppik

Der 30-jährige zertifizierte Firmenkundenbetreuer VR berät seit April 2010 die Firmenkunden im Geschäftsgebiet Veldhausen und Neuenhaus.



Sebastian Lucas

Er erweitert das Beraterteam Firmenkunden in Emlichheim. Der 25-jährige Emlichheimer ist zertifizierter Firmenkundenbetreuer VR und Bachelor of Arts in Banking and Finance.



Stefanie Kamps

Sie wird ab Januar 2012 das Team der Firmenkundenberater in Nordhorn ergänzen und die Aufgaben von Friedlinde Wever übernehmen, die einen neuen Aufgabenbereich in unserem Haus übernehmen wird. Stefanie Kamps (24) ist Bankkauffrau und durchlief intern ein anspruchsvolles Trainee-Programm mit Schwerpunkt Firmenkundenberatung.



WEIHNACHTEN

Wir haben uns entschlossen, ab diesem Jahr auf die Ausgabe von Weihnachtsgeschenken zu verzichten und stattdessen Spenden in Höhe von insgesamt mehr als 10.000 Euro regionalen Einrichtungen zukommen zu lassen. Zusätzlich zum Gegenwert der bisher ausgehändigten Präsente haben wir die Spendenmittel noch deutlich erhöht. Zugute kamen und kommen sie:

- **Ev.-ref. Diakonisches Werk Grafschaft Bentheim gGmbH**
- **Hospizhilfe Grafschaft Bentheim**
- **Kinderschutzbund Grafschaft Bentheim**
- **Brückenschlag Emlichheim**
- **Brotkorb Neuenhaus**
- **Brotkorb Schüttorf**
- **Brotkorb Bad Bentheim**

Impressum

Grafschafter Volksbank eG | Bahnhofstraße 23 | 48529 Nordhorn
 Redaktion: Elisabeth Bernsen
 Layout, Druck und Versand: VR-Marketing GmbH, Wiesbaden

Grafschafter
 Volksbank eG 